



©Petra Meyer



Fördermassnahme
- Asthaufen

©Stefan Gerth

Fördermassnahme - Asthaufen

Wir Wiesel benötigen Verstecke und Unterschlüpfen mit Hohlräumen, die nur für uns und nicht für unsere Feinde zugänglich sind. Diese sollten sich in der Nähe eines guten Jagdgebietes befinden, wo wir nach Mäusen jagen können. Ferner müssen die Ruhe- und Aufzuchtplätze gut gegen Regen, Wind und Kälte isoliert sein, da wir Mauswiesel und Hermeline wegen unseres langgestreckten Körpers einen relativ hohen Wärmeverlust haben. In Ast- und Steinhaufen oder Natursteinmauern finden wir gut geeignete Verstecke und Unterschlüpfen, in denen wir auch unsere Jungen aufziehen können.

Wie errichtest du einen Asthaufen?



1
Aufzuchtchamber mit grobem Astmaterial blockhausartig aufbauen (mind. Grösse von Schuhschachtel, Abb. 1 und 2)



2
Aufzuchtchamber mit trockenem Laub oder Stroh füllen (Abb. 1)



3
Feineres Astmaterial über die Aufzuchtchamber möglichst horizontal aufschichten (Abb. 3 und 4)



4
Zugänge für Wiesel ins Innere des Asthaufens und zur Aufzuchtchamber schaffen (Öffnungen von 4–10 cm). Feinde wie z.B. der Fuchs sollen nicht hineinkönnen

Was solltest du beim Bau eines Asthaufens beachten?

- Frisch geschlagenes Holz eignet sich am besten, da es langsamer zerfällt
- Astmaterial von unterschiedlicher Dicke verwenden
- Grösse Asthaufen: Länge 3 m, Breite 2 m, Höhe 1.5 m
- Nicht in Muldenlagen oder zu nahe an Gewässern (Gefahr von Überflutungen und Wegschwemmen)

- Sonnige Standorte wählen, falls der Asthaufen auch von Amphibien und Reptilien genutzt werden soll

Wo findest du mehr Informationen?

Weitere Informationen zu Wiesel und Mitmachmöglichkeiten findest du unter: wwfost.ch/wiesel

Wiesel gesehen?

Dann melde es unter: wildenachbarn.ch/melden und trage zur Erforschung und zum Schutz der flinken Tiere bei.

Unterhalt:

Asthaufen nicht von Vegetation überwachsen lassen, Vegetation regelmässig entfernen

